



Fotos: Archiv Waldkircher Orgelstiftung

## „KönigsKinder“ machen die Orgel quicklebendig

Projekt für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen

Von Annette Stolz

Ganz viele junge Fans wünscht sich die Waldkircher Orgelstiftung und das Kulturprojekt Deutsche Orgelstraße für die „Königin der Instrumente“. Um diesen Traum wahr werden zu lassen, haben die Verantwortlichen der Stiftung das Projekt „KönigsKinder“ konzipiert. Der Name liegt nahe. Denn schon W. A. Mozart bezeichnete die Orgel als „König der Instrumente“. Das war entscheidend für die Namensgebung des Projektes. „Die Orgel ist das größte und vermutlich auch vielseitigste Musikinstrument. Sie verfügt über einen enormen Klangreichtum und begeistert in den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen. Eine Faszination für Menschen aller Altersgruppen“, ist Ina Gutsch, Projektleiterin der „KönigsKinder“, überzeugt. Um insbesondere jungen Menschen einen spielerischen Zugang zu diesem beeindruckenden Instrument zu vermitteln, sollen sie „KönigsKinder“ werden.

### Orgeln in der Nachbarschaft hautnah erleben

Was das bedeutet: Schulklassen beziehungsweise Kinder- und Jugendgruppen – von der Konfirmandengruppe bis zu den Messdienern – der Klassenstufen fünf bis zehn können sich für die Teilnahme am Kulturprojekt „KönigsKinder“ bewerben. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der „KönigsKinder“. Auch die Verantwortlichen für Kirchen, Konzertsäle oder auch private Orgelbesitzer können sich dort ebenfalls melden und als „interessierte Standorte“ vormerken und sich so eine Schulklassen oder Jugendgruppe aus ihrer Umgebung vermitteln lassen. Auch Organisten, Kantoren, Orgelbauer, Orgelsachverständige oder Pfarrer mit musikalischen Ambitionen können sich mit ihrer Kirche/Orgel oder Konzertsaal über die Homepage anmelden. Sind aus den Kindern und Jugendlichen „KönigsKinder“ geworden, besuchen sie



eine Orgel in ihrer Nachbarschaft und können diese hautnah erleben. Sie lernen unter Anleitung eines Organisten oder Orgelsachverständigen das Instrument kennen. Die Projektteilnehmer hören einige kleine Musikstücke und erfahren altersentsprechend, wer die Orgel gebaut hat, wann das war und welche technischen und klanglichen Besonderheiten „ihre“ Orgel ausmachen. Zusätzlich machen sie Fotos von der Orgel und nehmen eines der Stücke als Audio-Datei auf. Diese Daten fassen die „KönigsKinder“ in einem sogenannten Orgelporträt zusammen. Zur Vor- oder auch Nachbereitung des Projekteinsatzes erhält jede teilnehmende Schule oder Gruppe einen „Orgelkoffer“ mit spannenden Informations- und Lehrmaterialien.

### Kulturerbe bewahren

Das gedruckte und gerahmte Orgelporträt wird an dem jeweiligen Standort aufgehängt. So erhält jeder Besucher einen Überblick über die Besonderheiten der Orgel. Parallel dazu werden die Daten der Orgel, inklusive des aufgezeichneten Musikstückes, in die Datenbank der Deutschen Orgelstraße hochgeladen. So können sich privat und beruflich Interessierte aus aller Welt über die eingetragenen Orgeln informieren. Durch das zugrundeliegende Konzept der Deutschen Orgelstraße kann - auf Wunsch - eine Vernetzung des jeweiligen Eintrags mit der Website des entsprechenden Orgel-Standortes und dessen Veranstaltungen erfolgen. „So tragen die ‚KönigsKinder‘ entscheidend dazu bei, das ‚Kulturerbe Orgelbau und Orgelmusik‘ quicklebendig zu machen und für die nachfolgenden Generationen zu bewahren“, erklärt Gutsch.

Höhepunkt des Einsatzes jeder „KönigsKinder“-Gruppe ist ein Orgelkonzert, das auf „ihrer“ Orgel gegeben wird. Dabei werden Stücke gespielt, die junge Menschen mögen und gleichzeitig auch andere Stilrichtungen vermittelt werden. Angestrebt werden hier vor allem „Crossover-Konzerte“, bei denen ein weiteres Instrument die Orgel begleitet, wie etwa ein Schlagzeug, eine E-Gitarre oder andere „junge“ Instrumente. Gutsch: „Hier kann und soll mit den verschiedensten Stilrichtungen ‚gespielt‘ werden, wie beispielsweise Rap, Rock, Techno/House und Experimental.“ Zu diesem Konzert sind alle Kinder und Jugendlichen des jeweiligen Ortes mit ihren Eltern eingeladen. Das Projekt „KönigsKinder“ wird gefördert von der Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des deutschen Beitrags zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, „Sharing Heritage“.

## Von der Fachtagung bis zur Fahrzeugschau

### Reutlinger Friedhofstag im Mai 2019

Der achte Reutlinger Friedhofstag bietet am 16. Mai 2019 einen guten Rahmen, um sich bei der detaillierten Leistungsschau über aktuelle Produkte aus den Bereichen Bestattungsbedarf, Friedhofs- und Kommunaltechnik zu informieren. Ideal ist das Ausstellungsgelände auf dem Reutlinger Hauptfriedhof „Römerschanze“. Auf den noch nicht belegten Gräberfeldern findet sich ausreichend Platz, um technisches Gerät im Einsatz zu erleben oder selber zu testen. Ebenfalls im Freigelände gibt es eine Fahrzeugschau moderner Bestattungswagen. In dem angrenzenden Ausstellungszelt präsentieren die teilnehmenden Unternehmen ein breites Sortiment an Bestattungsbedarf, Softwarelösungen, Arbeitsschuttmitteln und nützlichen Produkten für den täglichen Arbeitseinsatz auf einem Friedhof. Am Vortag, dem 15. Mai 2019, findet eine Fachtagung statt. Namhafte Referenten, sowohl aus der Praxis als auch aus dem universitären Bereich, gehen auf aktuelle Themen aus dem Friedhofswesen ein. Die etablierte Konferenz bietet den Teilnehmern interessante Vorträge und die Möglichkeit, sich in der Diskussion untereinander auszutauschen. Mit dem Reutlinger Friedhofstag wurde somit aus der Kombination von Fachseminar und Fachausstellung ein optimales Forum zum Erfahrungsaustausch der Fach- und Führungskräfte im Friedhofswesen aus dem gesamten Bundesgebiet geschaffen.

Für den Besuch des kostenpflichtigen Fachseminars ist eine Anmeldung erforderlich. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet. (STO)

 [www.reutlinger-friedhofstag.de](http://www.reutlinger-friedhofstag.de)



### Friedhofsbagger

Sicheres  
Baggern  
ab 60 cm  
Spurbreite!

Maschinenbau Riebsamen  
GmbH & Co. KG  
Bierstetter Str.1 | D 88348 Allmannsweiler  
Telefon: +49 (0) 7582 791 | Telefax: +49 (0) 7582 792  
info@riebsamen.de | www.riebsamen.de



 [www.koenigskinder.online](http://www.koenigskinder.online)  
[www.sharingheritage.de](http://www.sharingheritage.de)

## Kirchenliedanzeigen

Unsere  
**NEUHEIT**

In Wandfarbe  
streichbar

Für jede Kirche  
die passende Lösung



**Brandmaier**  
INFORMATIVE LEUCHTANZEIGEN  
Liststraße 1 • 72160 Horb  
Telefon 07451/556988-0 • Fax: 07451/556988-11  
[www.brandmaier.com](http://www.brandmaier.com) • Mail: [info@brandmaier.com](mailto:info@brandmaier.com)